

PRESSEINFORMATION | 1010. JUNI 2024

## **Mehrheiten mit konstruktiver Sacharbeit auch künftig möglich**

### **Schröder: Votum des Bürgers gilt es anzuerkennen**

Zum Ausgang der Europa- und Kommunalwahlen am 09.06.2024 erklärt Landrat André Schröder in einer ersten Stellungnahme:

„Bei den Wahlen am Sonntag zeigte sich an den deutlichen Stimmenverlusten der Regierungsparteien in Berlin die hohe Unzufriedenheit mit der aktuellen Bundespolitik. Obwohl die CDU ihr Ergebnis im Landkreis Mansfeld-Südharz verbessern konnte und mit Alexandra Mehnert auch ein Landeskind in das Europäische Parlament entsenden wird, liegt der öffentliche Fokus auf dem starken Abschneiden der AfD.

Für den Landkreis gilt, dass der Kreistag auch künftig das Gremium für alle wichtigen politischen Entscheidungen bleibt und mit allen gewählten Vertretern des Kreistages konstruktiv und sachbezogen gesprochen wird. Obwohl die künftige Mehrheitsbildung im Kreistag wegen noch nicht gebildeter Fraktionen nicht vorhergesagt werden kann, bleibt eine der Kreisentwicklung dienliche Entscheidungsfindung auch in Zukunft möglich. Dem Vernehmen nach wollen außer der AfD alle Parteien und Wählergruppen Lösungen in der politischen Mitte anstreben.“